



Baumschutz-Verordnung kommt in den Gemeinderat

Ohne Gegenstimmen hat der Gemeinderat dem Bürgerantrag zugestimmt, den Entwurf einer Baumschutzverordnung im Plenum zu diskutieren. Wie berichtet, hatte die Bürgerinitiative Pro Natur 392 Bürger-Unterschriften eingereicht, um eine Debatte über den Entwurf einer Schutz-Satzung durchzusetzen. Die Verwaltung hatte 137 Unterschriften überprüft, 123 waren im Sinne der Gemeindeordnung gültig. Damit hat die Initiative das sogenannte Quorum von einem Prozent der Einwohner erreicht. Die restlichen Unterschriften (255) wurden deshalb nicht mehr überprüft. Die Gemeindeverwaltung empfahl dem Gemeinderat, den Bürgerantrag zuzulassen. Hauptamtsleiter Pausewang rügte in seinem Statement nur den formalen Fehler, dass der Verordnungsentwurf den Unterschriftenlisten nicht beigelegt war. Dieses Versäumnis aber wurde nicht als Hinderungsgrund angesehen.

Der Gemeinderat wird dann über die vorgelegte Baumschutzverordnung innerhalb von 3 Monaten abstimmen müssen.

Die 24 Rätinnen und Räte und der Bürgermeister Herrschings haben bei der Behandlung des Bürgerantrags über eine Baumschutzverordnung folgende Abstimmungsmöglichkeiten (Mehrheit im Gremium bei Vollbesetzung: 13 Stimmen):

1. Der Gemeinderat nimmt den Entwurf mehrheitlich an und macht ihn damit zu einer rechtsgültigen Gemeinde-Verordnung.
2. Der Gemeinderat lehnt den Entwurf ab und gibt der Verwaltung den Auftrag, eine eigene Baumschutzverordnung auszuarbeiten
3. Der Gemeinderat lehnt in seiner Mehrheit jede Art einer Baumschutzverordnung ab und bestätigt den Status quo.

Category

1. Gemeinde

Date

26/08/2026

Date Created

28/03/2023